

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0606/2007

Auskunft erteilt:

Herr Jaskowiak

Ruf:

492 69 33

E-Mail:

Jaskowiak@stadt-muenster.de

Datum:

01.08.2007

Betrifft

Kanalerschließung Bebauungsplan 460 "Coerde - westlich Hoher Heckenweg"

Beratungsfolge

21.08.2007 Bezirksvertretung Münster-Nord

Anhörung

18.09.2007 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro Büchter aufgestellten Entwurf und den Entwässerungsarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für die Trennkanalisation und das Regenrückhaltebecken betragen ca. 750.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2008 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Die fehlenden Mittel werden im Deckungsring des Tiefbauamtes bereitgestellt.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7002.950.1240.3	Bauk. Kan. BG Hoher Hecken- weg, westl., B-Plan 460	2007 2008 2009	200.000 € 265.000 €	(VE 2008)

Insgesamt:	465.000 €	
------------	-----------	--

Begründung:

Das Bebauungsplangebiet Nr. 460 „Coerde – westlich Hoher Heckenweg“ liegt gegenüber der Einmündung der Josefine-Mauser-Straße in den Hohen Heckenweg. Das Gebiet ist ca. 2,55 ha groß.

Die Entwässerung soll im Trennsystem erfolgen. Es sind ca. 510 m Schmutzwasserkanal DN 250, ca. 640 m Regenwasserkanal DN 300 – DN 700 und ein ca. 600 m³ großes Regenrückhaltebecken erforderlich.

Das Schmutzwasser wird über die vorhandene Kanalisation im Hohen Heckenweg dem Pumpwerk Coerdestiege und der Hauptkläranlage zugeführt.

Das Regenwasser wird über die vorhandene Kanalisation im Hohen Heckenweg und der Königsberger Straße dem Edelbach zugeführt. Um die Forderung der Aufsichtsbehörde zur Reduzierung der Spitzenabflüsse im Edelbach zu erfüllen, ist der Bau eines Regenrückhaltebeckens im Plangebiet erforderlich. Damit wird die Einleitungsmenge in den Vorfluter trotz der Vergrößerung des Einzugsgebietes von ca. 1.439 l/s auf ca. 933 l/s verringert werden.

Die Regenwasserversickerung ist aufgrund der anstehenden Bodenverhältnisse nicht möglich.

Mit den Kanalbauarbeiten soll im I Quartal 2008 begonnen werden. Damit die Baustraßenarbeiten im II Quartal begonnen werden können.

Die Planung wurde zur wasserrechtlichen Anzeige gemäß §58 LWG eingereicht.

Die Ausschreibung der Kanalbauarbeiten erfolgt gemeinsam mit dem Straßenbau nach der Zustimmung im AUB. Die Beschlussvorlage zum Straßenausbau hat die Nummer V/0584/2007.

In Vertretung.

Schultheiß
Stadtdirektor